

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 18.01.2018	Drucksachen-Nr. 2018/018
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	19.02.2018

Tagesordnungspunkt 2.1

Elektrifizierung der seehäse-Infrastruktur Stahringen - Stockach

Beschlussvorschlag

1. Die Potentialuntersuchung des Verkehrswissenschaftlichen Instituts (VWI) vom Januar 2018 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die VWI wird beauftragt, die Untersuchung fortzuführen und auch die betrieblichen Voraussetzungen zu betrachten, um Erkenntnisse zu einem positiven Nutzen-Kosten-Verhältnis zu bekommen.

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Südbahn und den enormen Anstrengungen auf der Bodenseegürtelbahn für eine Elektrifizierung, ist zu überlegen, ob eine Elektrifizierung der seehäslle – Strecke sinnvoll ist. Der Verkehrsvertrag mit der HzL läuft 2023 aus. Der Landkreis muss sich schon deshalb Gedanken zur künftigen Betriebsform machen.

Der Betriebsausschuss hat am 3. April 2017 beschlossen, ein Gutachten in Auftrag zu geben, dessen Bericht nun vorliegt (**Anlage 1**). Das Gutachten wurde in mehrere Stufen aufgeteilt, um jederzeit die Möglichkeit einer Einflussnahme zu haben.

Das Ergebnis der ersten Untersuchung liegt nun vor. Im Zwischenbericht wurde der Bestand bewertet und die Geeignetheit für eine Elektrifizierung geprüft. In die Untersuchung wurde die Erweiterung bis Hindelwangen einbezogen, aber nicht darüber hinaus. Die erforderlichen Maßnahmen wurden beschrieben und finanziell bewertet. Bei der finanziellen Bewertung wurde auch auf die betriebliche Situation während der Bauphase eingegangen. Als Alternative zur Elektrifizierung wurde eine Hybridlösung und eine Brennstoffzellenvariante betrachtet. Die erste Untersuchung wurde bewusst als Grobplanung vergeben.

Ergebnis der Untersuchung:

- Eine Elektrifizierung ist grundsätzlich möglich und relativ einfach zu realisieren.
- Die Baukosten betragen bis Bf. Stockach rund 6,4 Mio. €.
- Eine zeitgleiche Ausführung mit den Bauarbeiten an der Gürtelbahn (Vollsperrung) wird empfohlen, weil sonst die Baukosten auf 9,1 Mio. (+ 42%) ansteigen würden.
- Eine Erweiterung bis Hindelwangen würde weitere 2,6 Mio. € verursachen, ohne Elektrifizierung 2,1 Mio. €.
- Je nach Betriebskonzept können weitere Infrastrukturmaßnahmen nötig werden (neue Kreuzungspunkte u. ä.).
- Eine Hybridlösung hätte weniger Infrastrukturkosten aber höhere Betriebskosten zur Folge. Gleiches gilt für eine Brennstoffzellentechnik.

Um eine endgültige Entscheidung des Nutzen-Kosten-Verhältnis zu bekommen muss das Betriebskonzept definiert werden. Dafür ist eine weitere Stufe nötig.

Finanzielle Auswirkungen

Die Weiterführung der nächsten Stufe würde 10.700 € kosten. Die Kosten sind im Wirtschaftsplan 2018 enthalten.

Anlagen

Anlage - Zwischenbericht Potentialuntersuchung seehäslle